

Magdalensberger Kultur-Veranstaltungen

Herbst / Winter 2018/2019

September 2018

▪ Freitag, 14.09.

Bauernmarkt
Bücher/Spiele-Flohmarkt:
Parkplatz VS St. Thomas/Deinsdorf
14 – 18 Uhr

▪ Samstag, 22.09.

Ktn. Bildungswerk Magdalensberg:
Stift Griffen & Peter-Handke-
Museum
Abfahrt 14.30 Uhr VS St. Thomas
Fahrgemeinschaften
Führung 15 – 17 Uhr



Fotocredit: #leisesohlen

Oktober 2018

▪ Freitag, 12.10.

Ktn. Bildungswerk Magdalensberg:
Präsentationsabend
„Juwelen unserer Kulturlandschaft“
Musik: Johannes Kokarnig
Pfarrstadel Ottmanach,
19 Uhr

Bauernmarkt mit **Erntedank**,
Parkplatz VS St. Thomas/Deinsdorf
14 – 18 Uhr

▪ Samstag, 20.10.

Frauenchor Noreia
Liederabend **„Hallo Nachbar!“**
VS St. Thomas/Deinsdorf
19.30 Uhr

▪ Samstag, 27.10.

Landjugend Magdalensberg:
Landjugendfest GH Jordan,
Ottmanach

November 2018

▪ Samstag, 10.11.

Ktn. Bildungswerk Magdalensberg:
Literaturfrühstück mit dem Autorin-
nenverein **SCRIBARIA**
Begleitung: **Gabi Rampetsreiter**
am Klavier
Pfarrstadel Ottmanach
9 Uhr

▪ Sonntag, 11.11.

Magdalensberger Bergteufel:
Krampus- und Perchtenumzug
Lassendorf/Deinsdorf

▪ Freitag, 29.11. – Freitag, 20.11.

Adventmarkt & Krippenausstellung
Kindergarten Magdalensberg,
Turnsaal

Dezember 2018

▪ Samstag, 01.12.

Elternverein VS Ottmanach
Adventbasar Dorfplatz Ottmanach

▪ Sonntag, 02.12.

Ktn. Bildungswerk Magdalensberg:
Magdalensberger Advent
Konzert mit **„Friends Of Gospel“**
Klagenfurt, Leitung: Johannes Hülser
Glühwein- und Teestandl der Pfarre
Kirche St. Thomas am Zeiselberg
18 Uhr

Bänderhutfrauen Pischeldorf:
Adventmarkt Rüsthaus
FF Pischeldorf

▪ Sonntag, 16.12.

Sängerrunde St. Thomas
Adventsingen Turnsaal
VS St. Thomas

Jänner 2019

▪ Sonntag, 06.01.

Trachtenkappelle Magdalensberg:
Neujahrskonzert
VS St. Thomas/Deinsdorf
19 Uhr

▪ Freitag, 16.01.

Ktn. Bildungswerk Magdalensberg:
Lichtbildervortrag von Peter Wiedner
„Naturparadies Seychellen“
Pfarrstadel Ottmanach
19 Uhr

▪ Samstag, 26.01.

SPÖ-Magdalensberg
„Die Rote Ballnacht“
GH Jordan Ottmanach

Februar 2019

▪ Freitag, 22.02.

Ktn. Bildungswerk Magdalensberg:
Kabarett „Kärntner Schmäh“
Ossi Huber & Klaus Tschaitzschmann
GH Jordan Ottmanach
19 Uhr



Kabarettduo Ossi Huber & Klaus Tschaitzschmann

„Kleine Künstler, große Formate“



Unter diesem Titel berichtete die Kirchenzeitung im April auf 3 Seiten über unsere Kindermalschule. Vielleicht haben Sie es gelesen und eine Auswahl der Werke der kleinen Künstler in einer begeisternden Ausstellung in der VS Deinsdorf gesehen.

Gerda Madl-Kren verdanken wir die Idee, das Konzept und die Prinzipien der Kindermalschule Kärnten. Danke unserer Gemeinde für den Raum, das Startgeld für Materialien und Ernst Gradisar für die Verantwortung! Fünf Malbegleiterinnen machten die Einschulung bei Gerda Madl-Kren. Seither können Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren während der Schulzeit mittwochs dem Farbenrausch frönen.



Um 16 Uhr ist immer alles bereit: Staffeleien, Farben, Pinsel, Papier und Teller für das Mischen der Farben. Die Kinder schlüpfen in ihre Malkittel und los geht es.

Wenn ein neues Bild begonnen wird, wird zuerst ein Rahmen mit Kohlestift gezogen, der Name drauf geschrieben und das Motiv vorgezeichnet. Die Kinder wissen meist ganz genau, was sie malen wollen und mit welchen Farben. Sie haben auch keine Schwierigkeiten ein Format von 70 x100 cm vollständig zu bemalen. Wir anerkennen die Leistungen der Kinder, das stärkt ihr Selbstbewusstsein. Manchmal geben wir ein paar Tipps zur Auswahl oder zum Weiterdenken.

Oberstes Prinzip der Kindermalschule ist: Jedes Kind kann malen. Wir staunen immer wieder, mit welcher Hingabe die Kinder am Werk sind und was dabei herauskommt. Da gibt es kein Stören oder Streiten. Kinder kommen zur Ruhe. Malen vertreibt nicht nur die Langeweile, ist gut für die Fingerfertigkeit und beflügelt die Phantasie. Kinder bekommen einen genauen Blick für Konturen und Farbnuancen.

Material ist wertvoll, so lernen Kinder auch sparsam mit Farbe und Papier umzugehen. Wenn Kinder selber malen, interessieren sie sich später auch für Kunst und erleben sie als bereichernd für ihr Leben.

Mag. ^a Maria Hassler



Kneipp Aktivclub Magdalensberg – eine Erfolgsgeschichte

*Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur geschenkt.
Sebastian Kneipp (1821-1897)*

Sebastian Kneipps wirksame Philosophie fußt auf den fünf Säulen „Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance“. Sein „Kneipp Gesundheitsprogramm“ wurde von der medizinischen Wissenschaft im Laufe der Zeit erweitert, untermauert und umfasst die Einheit von Körper, Geist und Seele. Der Kneipp Aktiv-Club Magdalensberg ist eine Unterorganisation des Österreichischen Kneippbundes, dem österreichweit derzeit in 206 Kneipp Aktiv-Clubs mehr als 50.000 Mitgliedern angehören.

Um das Gesundheitsbewusstsein vieler Menschen in der Gemeinde zu wecken und den Kneipp-Gedanken in möglichst viele Familien zu tragen, wurde der **Kneippverein Pischeldorf** 1991 gegründet. Im selben Jahr absolvierte die langjährige Obfrau Anna Patscheider eine Ausbildung zur Wirbelsäulen- und Gesundheitsgymnastiktrainerin und richtete im selben Jahr in der VS St. Thomas am Zeiselberg in Deinsdorf eine Turngruppe ein. Diese erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und ist im Laufe der Jahre auf zwei Gruppen mit je etwa 25 TurnerInnen angewachsen. Das Bewegungsangebot wird durch Yoga-Kurse – ebenfalls in zwei Gruppen – und eine Walking Gruppe erweitert. Unter Führung von Christa Korak trifft sich diese immer mittwochs in Timenitz und ist für alle Interessierten offen.

Die gute Ergänzung zu unserem Fitness-Programm sind gemeinsame Berg- und Radtouren, zu denen sich häufig auch die Mitglieder des Alpenvereins Magdalensberg gesellen.

Im Jahr 2015 wurde der Name des Vereins in „**Kneipp Aktiv-Club Magdalensberg**“ geändert; seit März 2018 obliegt die Führung des Vereins einem neuen Vorstand un-



ter Obfrau Oktavia Konrad. Der Mitgliederstand beträgt aktuell 120 Mitglieder, der Verein darf sich immer wieder über Neuzugänge freuen.



Der Grundgedanke von Kneipp ist die Verhinderung von Krankheiten. „Vorbeugen ist besser als heilen“ ist daher das Ziel des Kneipp Aktiv-Clubs. Mit Blick auf diesen Gedanken und auf die fünf Kneipp-Säulen erstellt der aktive Vorstand des Kneipp-Aktiv-Clubs Magdalensberg jährlich ein Frühjahrs- und ein Herbstprogramm für Mitglieder und interessierte Gäste, in dem diese Ansätze in die verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen eingebracht werden. Regelmäßig und mit Freude trainieren ist eine wichtige Säule im Kneipp-Gedanken, durch stetige Bewegung im Alltag werden die körpereigenen Abwehrkräfte unterstützt und verstärkt.

„Gegen jedes Leid ist ein Kraut gewachsen“ lautet ein altes Sprichwort. Sebastian Kneipp widmete Jahre seines Lebens der Pflanzenheilkunde. Der Kneipp Aktiv-Club Magdalensberg teilt sein Wissen und lädt gern Expertinnen und Experten für Vorträge zum Thema Heilkräuter in der gesunden Küche ein. Es werden Kräuterwanderungen, Besuche von Kräutergärten sowie Koch- und Backkurse angeboten. Gesunde, bewusste und vollwertige Ernährung beugt ernährungsbedingten Erkrankungen vor, verhindert Übergewicht und gibt Kraft. Alljährlich präsentiert sich der Verein auch mit einem attraktiven Stand beim Gesundheitstag.



„Alles zu seiner Zeit und alles im rechten Maß“ (Sebastian Kneipp) betrifft eine weitere Säule des Kneipp-Gedankens, die Balance bzw. die Lebensordnung. „Gemeinsam statt einsam“ wird im Kneipp Aktiv-Club Magdalensberg gelebt. Das zeigt sich in den vielen Ausflügen sowie in Kultur- und Badefahrten. So wurden den Vereinsmitgliedern unvergessliche Kulturfahrten angeboten und mit Begeisterung angenommen. Wir besuchten in den letzten Jahren beispielsweise mehrere steirische Gärten, das Schloss Herberstein, den Garten von Schloss Trauttmansdorf bei Meran oder heuer aktuell den Gardasee mit dem Parco Sigurtà und den botanisch interessanten Monte Baldo.

Natürlich ist auch Platz und Zeit für das Gesellige: die Kneipp-Aktiv-Club Mitglieder kommen gerne bei verschiedenen Feiern, wie die der jährlichen stimmungsvoll gestaltete Weihnachtsfeier, zusammen.



Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, so melden Sie sich bitte entweder bei Obfrau Oktavia Konrad (0463 44143 abends oder bei Schriftführerin Jutta Rampetzreiter (0664 2101725 – rampetzreiter@aon.at).

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Jutta Rampetzreiter

Bänderhutfrauengruppe Pischeldorf

- Der erste Gruppenabend des Jahres 2017 fand im Jänner noch bei der „Dorfwirtin“ in Pischeldorf statt. Nach einem kurzen Rückblick der Obfrau auf das Vereinsjahr 2016 wurden die Vorhaben für das Jahr 2017 besprochen.

Beim traditionellen Heringsschmaus bei Gruppenmitglied Loni im Cafe „Blumenstöckl“ konnten die Obfrau und ihre Stellvertreterin über die stattgefundene Obleutekonferenz berichten und schon einige Termine nennen. Im März lud die Kärntner Landsmannschaft ins Kärntner Landesarchiv zur Jahreshauptversammlung ein. Eine Abordnung vertrat dort die Gruppe. Anschließend führte Direktor Dr. Wilhelm Wadl durch das Archiv.

Im April brachte KT1 einen Beitrag über Osterbräuche in Kärnten. Der Obmann der Kärntner Landsmannschaft Dr. Heimo Schinnerl, die Obfrau der Trachtengruppe Diex Roswitha Polessnig, und unsere Obfrau Monika Petrinja erzählten über Osterbräuche, die heute noch hochgehalten werden.

Der Einladung zum Ostermarkt der Trachtengruppe Grafenstein folgte eine große Abordnung unserer Gruppe. Zum Gruppenabend im Mai trafen wir uns im Kameradschaftsraum der FF-Pischeldorf. Frau Mag. Claudia Partl hielt einen interessanten Vortrag „Gesundes Kochen mit Gewürzen im Lauf der Jahreszeiten.“

Der Tag der Kärntner Volkskultur (11. Juni) stand heuer unter dem Motto: „Goldhauben und Himmelsstürmer“. Wieder waren wir mit Kirchtagsgebäck und Schmalzmuas vertreten. Am 13. Juli folgten wir Frau Mag. Maria Hartlieb durch die Gassen Klagenfurts. Thema „Historische Schauplätze mitteleuropäischer Kulinarik“.

Freitag, dem 28. Juli hatten wir die traurige Aufgabe, unser Mitglied Frau Apollonia Rauter auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Sie hat eine große Lücke in unserer Gemeinschaft hinterlassen.

Beim Pfarrfest der Kirche St. Martin spendeten wir die Mehlspeisen und halfen tatkräftig mit. Für die verstorbenen Frauen wurde eine Messe in der Kirche St. Martin gelesen. Anschließend trafen wir uns zum Gruppenabend in der Buschenschank „Ruditz“.

Auch heuer bekamen wir eine Einladung zum Liederabend des Frauenchors „Noreia“, der wir gern folgten. Im Anschluss an die Martini-Andacht am 11. November verteilten die Frauen der Gruppe ihre Martini-Strizel. Wie jedes Jahr bepflanzten wir den Blumentrog beim Martel in Pischeldorf und beim Kriegerdenkmal (Kirche St. Martin) und pflegten beide bis in den Herbst hinein.

Unser Weihnachtsmarkt (10. Dezember) war gut besucht. Somit ist es uns wieder möglich, eine karitative Spende zu übergeben. Mit der Weihnachtsfeier im Gasthaus „Keuschlerwirt“ beendeten wir unser Vereinsjahr.

*Monika Petrinja
Obfrau*

